

*Ordnung für das Grundpraktikum zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 14
Wirtschaftsingenieurwesen der Fachhochschule Gießen-Friedberg für den Bachelorstudiengang
Facility Management vom 15. Januar 2008, geändert am 16.09.2009,
in Kraft getreten am 01. September 2009.*

§ 1 Ziele und Inhalte des Grundpraktikums

(1) Das Grundpraktikum ist eine wesentliche Voraussetzung für das Verständnis der Lehrveranstaltungen an einer Fachhochschule. Die Praktikantin oder der Praktikant gewinnt darüber hinaus eine Vorstellung von den sozialen Problemen unserer modernen Industriegesellschaft. Das Grundpraktikum soll der Praktikantin oder dem Praktikanten einen möglichst umfassenden Überblick über die für einen Betrieb typischen technischen Aufgaben vermitteln und sie oder ihn mit fachtypischen Arbeitsvorgängen vertraut machen.

(2) Lerninhalte des Grundpraktikums sind:

- | | |
|--|-----------------|
| <i>1. Technisches Facility Management
wahlweise in den Bereichen der Gebäudeautomation und –technik,
EDV, BDE, Heizung, Lüftung, Klimatechnik, Sanitär-, Energie- und
Umweltmanagement, Arbeitsstätten</i> | <i>4 Wochen</i> |
| <i>2. Infrastrukturelles Facility Management
wahlweise in den Bereichen der Verwaltung von Gebäuden,
Räumen und Flächen, Umzugsdienste, Sicherheits-, Verpflegungs-,
Hygiene-, Reinigungsdienste und Entsorgung</i> | <i>3 Wochen</i> |
| <i>3. Kaufmännisches Facility Management / Immobilienwirtschaft
wahlweise in den Bereichen der kaufmännischen Verwaltung,
Controlling, Rechnungswesen, Betriebskostenermittlung und
Verwaltung von Liegenschaften und Immobilien, Investition und
Finanzierung, Materialwirtschaft, Marketing und Vertragsmanagement</i> | <i>3 Wochen</i> |

(3) Das Grundpraktikum ist durch Berichte und Zeugnisse nachzuweisen, die über Dauer und Inhalt der Tätigkeiten Auskunft geben.

§ 2 Dauer und zeitlicher Ablauf des Grundpraktikums

(1) Für das Studium im Bachelorstudiengang Facility Management des Fachbereichs 14 der Fachhochschule Gießen-Friedberg ist ein Grundpraktikum von insgesamt 10 Wochen nachzuweisen.

(2) Die ersten 5 Wochen des Grundpraktikums sind Voraussetzung zur Zulassung zu Prüfungen aus dem 1. Semester und müssen vor Anmeldung zu den Prüfungen bei der oder dem Praktikumsbeauftragten nachgewiesen werden.

(3) Das gesamte Grundpraktikum über 10 Wochen muss bis zum Ende des 2. Studiensemesters vollständig abgeschlossen und nachgewiesen sein. Das Erbringen von und die Anmeldung zu Modulleistungen sind ab dem 3. Semester nur möglich, wenn der Abschluss des Grundpraktikums in vollem Umfang nachgewiesen und anerkannt ist.

§ 3 Ausbildungsbetriebe

Das Grundpraktikum soll in Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen abgeleistet werden, die sich mit dem technischen, infrastrukturellen und/oder kaufmännischen Facility Management beschäftigen. Es kommen solche Unternehmen / öffentliche Einrichtungen in Frage, bei denen Einsicht geboten wird in

- *wirtschaftliche Arbeitsweisen*
- *die sozialen Auswirkungen heutiger Arbeitsverhältnisse.*

Die Wahl des Unternehmens bzw. der öffentlichen Einrichtung ist der Praktikantin oder dem Praktikanten überlassen. Sie oder er hat selbst Sorge dafür zu tragen, dass die Ausbildung dieser Ordnung entspricht. Es wird empfohlen, für die Praktikantenausbildung geeignete Unternehmen / öffentliche Einrichtungen bei der zuständigen Industrie- und Handwerkskammer bzw. bei der Agentur für Arbeit zu erfragen. Praktikumsangebote oder Adressen der Unternehmen, die Praktika anbieten, werden von der Fachhochschule nicht vermittelt.

§ 4 Berichte und Zeugnisse

(1) Die Praktikantin oder der Praktikant muss einen Bericht über ihre oder seine praktische Tätigkeit verfassen. Sie oder er muss ein Werksarbeitsbuch führen. In diesem Buch werden neben einem kurzen Abriss der geleisteten Arbeit in Form von Wochenberichten einzelne, besonders interessante Arbeitsvorgänge und knapp gefasste Berichte eingetragen. Für jede Woche soll eine Seite Bericht angefertigt werden. Das Werksarbeitsbuch ist der im Betrieb verantwortlichen Person spätestens beim Austritt aus dem Praktikantenverhältnis zur Gegenzeichnung vorzulegen.

(2) Am Ende des Ausbildungsabschnittes wird der Praktikantin oder dem Praktikanten ein detailliertes Zeugnis ausgestellt, aus dem die Beschäftigungsdauer sowie die in den einzelnen Abteilungen verbrachte Zeit zu ersehen ist.

§ 5 Anerkennung

(1) Die Berichte und Zeugnisse sind der oder dem Praktikumsbeauftragten des Fachbereichs spätestens zu Beginn des 3. Studienseesters als Nachweis zur Anerkennung vorzulegen. Das Erbringen von und die Anmeldung zu Modulleistungen sind ab dem 3. Semester nur möglich, wenn der Abschluss des Grundpraktikums in vollem Umfang nachgewiesen und anerkannt ist.

(2) Eine für den Studiengang einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung oder –tätigkeit in einem anerkannten technischen Ausbildungsberuf wird auf das Grundpraktikum teilweise oder vollständig angerechnet, soweit die ausgeübten Tätigkeiten den Lerninhalten des Grundpraktikums nach § 1 Abs. 2 entsprechen. Die oder der Praktikumsbeauftragte entscheidet, in wieweit eine praktische Tätigkeit auf die vorgeschriebene Praxis angerechnet werden kann.

(3) Nachgewiesene gleichwertige Praktikumszeiten und -lerninhalte an einer Fachoberschule oder einem beruflichen Gymnasium mit inhaltlichem Facility Management-Schwerpunkt werden auf das Grundpraktikum angerechnet. Die oder Praktikumsbeauftragte entscheidet, in wieweit eine praktische Tätigkeit auf die vorgeschriebene Praxis angerechnet werden kann.

(4) Als Nachweis zur Anerkennung abgeleiteter Praktika werden folgende Unterlagen benötigt:

1. Abgabe eines Ausbildungszeugnisses mit folgendem Inhalt:

- *Name, Vorname, Geburtsdatum des Praktikanten*
- *Bescheinigung über die in den verschiedenen Bereichen entsprechend der Praktikumsordnung abgeleiteten Praktikumswochen*
- *autorisierte Unterschrift (Personalabteilung oder Ausbildungsleiter)*

1. Abgabe der Berichtshefte mit insgesamt 10 Wochenberichten

Jeder Wochenbericht soll:

- den Namen des Praktikanten, Firmenname, Abteilung und das Datum aufweisen*

§ 6 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt mit Wirkung vom 1. September 2008 in Kraft.